

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gädmiges unlängst erzimmeretes Haus; Stadel und Kasten aber zimmerfällig (= baufällig); Stadel gut. Krautgarten samt einem Hofwiesel. 15 trüchtige Bäume. Dienst: 5 Müttl Korn, 4 Kastenmehlen Gerste. Die übrigen Abgaben wie sonst. Von den Loder-Ländern bezahlt er 20 Pfennige. Die Felder liegen gegen Günthering (hiezü gehören die Loderländer, so zu Groh-leiten liegen), gegen Siebenmaiern und an der Leiten. Baustatt nit allerdingz zum besten. Für den Umbau sind notwendig 1 Schaff und 6 Mezen Braumauer Maß. 1½ Tagwerk Wiesmähd, doch nit alles zwie-mähdig, bei der Herberge. 1 Tagwerk Holzgrund bei den Baugründen; wird meist hievon ins Haus ver-zimmert.

Das Gut ist ein Bierseithof (Mappe 1829); es wurde im Jahre 1866 neu gebaut, der nördliche Stall im Jahre 1891. Der Blik schlug im Jahre 1901 in den südlichen Stall.

Die Besitzer des Maiergutes waren nach den Matrifen:

1. Alois Degensperger (gest. 1665) und Magdalena (gest. 1663). Die aus dieser Ehe stammende Ursula Degensperger vermählte sich am 9. Februar 1644 mit Matthias Ebenthaler (gest. 1694 im 70. Lebensjahre). Das Gut erbt er im Jahre 1651 geborene Sohn Martin Ebenthaler (gest. 1714), der sich am 18. Februar 1697 mit Susanna Apfenthaler (gest. 1746) vermählte. Die aus dieser Ehe stammende Tochter Maria Mahr (Ebenthaler), geboren 1698, erhielt das Gut und vermählte sich mit Georg Kaufleithner, Bauerssohn von Pichl in Gilgenberg (gest. 1748).

2. Peter Kaufleithner, der Sohn des Georg und der Maria Kaufleithner, geboren 1716, übernahm das Gut und vermählte sich am 5. Februar 1749 mit Magdalena Huber vom Jagergute (gest. 1801 im 74. Lebensjahre).

3. Deren Tochter, Anna Kaufleithner, vermählte sich am 11. Februar 1782 mit Josef Gruber vom Kaisergute in Udenberg. Er starb im Jahre 1839 im Alter von 88 Jahren, seine Frau im Jahre 1810 im Alter von 52 Jahren. Deren Sohn Josef Gruber